



**Berichterstattung zu strategischen Entwicklungen auf den Politikfeldern des
BMBF in führenden Industrieländern**

Frankreich

**Französischer Industrieminister auf
Akquisitionsreise zugunsten französi-
scher "pôles de compétitivité" in Japan**

Der französische Industrieminister Francois Loos warb während seiner jüngsten Reise unter dem Leitgedanken der internationalen Öffnung der "pôles de compétitivité" für die Beteiligung großer japanischer Firmen des Hochtechnologiebereichs (u.a. Bio- und Nano-, Energie- und Umwelttechnologien) an den einschlägigen "clusters" in Frankreich, insbesondere in Form der Ansiedlung von Forschungsabteilungen japanischer Unternehmen. M. Francois Loos unterstrich ausdrücklich, dass die französische Regierung das Instrument der "pôles de compétitivité" in der "Perspektive einer internationalen Kooperation" verstehe. Er verwies hierbei auf die guten Erfahrungen Frankreichs im Rahmen der EU - Forschungsrahmenprogramme sowie der intergouvernementalen EUREKA - Projekte.

http://www.industrie.gouv.fr/portail/ministre/decl.php?_id=3386

**Neuer "Strategischen Rat" der chemi-
schen Industrie**

Eine Woche nachdem das Europäische Parlament über den - insbesondere seitens der chemischen Industrie umstrittenen - Vorschlag der Europäischen Kommission zur "Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe"

(REACH) abgestimmt hat, installierte M. Francois Loos (ministre délégué) den strategischen Rat der chemischen Industrie.

Dieser hat zur Aufgabe, "künftige Entwicklungen zu erkennen, sich auf diese einzustellen, um Arbeitsplätze zu schaffen und die Wettbewerbsfähigkeit der chemischen Industrie zu sichern. Folgende Entscheidungen wurden u.a. von ihm bekanntgegeben:

- Einige "pôles de compétitivité du secteur chimie" werden schon im Jahre 2005 gefördert. Für das Jahresende 2005 wird eine weitere Projektaus-schreibung für eine Finanzierung im Jahre 2006 angekündigt;
- Von den beteiligten Wirtschaftskreisen wird im Jahre 2006 ein Preis "Innovation in der Chemie im Dienste der Umwelt" ausgesetzt;
- die Entwicklung "strategischer F + E - Partnerschaften" insbesondere in den Bereichen Recycling von Rohstoffen, Energieeinsparung, Fortentwicklung von Membranverfahren ist anzustreben.

http://www.industrie.gouv.fr/portail/ministre/comm.php?comm_id=6669

Großbritannien:

**Regierung erhöht Mittel für die Stamm-
zellforschung auf 100 Mio. Pfund**

Die britische Regierung wird die Zuwendungen für die Stammzellforschung in den kommenden zwei Jahren auf insgesamt

100 Mio. Pfund (etwa 146 Mio. Euro) erhöhen. Damit reagiert die Regierung auf die Empfehlungen der britischen Stammzellinitiative UK Stem Cell Initiative (UKSCI). Im Auftrag von Schatzkanzler Gordon Brown nahm diese in den vergangenen Monaten eine Bestandsaufnahme der Stammzellforschung in Großbritannien vor.

In Konsultation mit Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft erarbeitete die Initiative Empfehlungen an die britische Regierung. Hierzu gehören die Erhöhung der Fördermittel für die Grundlagenforschung und Exzellenz-Zentren auf dem Gebiet der Stammzellen. Der 120-seitige Bericht der UK Stem Cell Initiative entwickelt eine Roadmap für die Förderung von Grundlagenforschung, angewandter Forschung, Entwicklung sowie Umsetzung in die klinische Praxis.

<http://www.dh.gov.uk/PolicyAndGuidance/HealthAndSocialCareTopics/fs/en>

EU / Europa

Raising the impact of COST through competition

One of the oldest organisations supporting European research, COST (European Cooperation in the field of Scientific and Technical Research) is initiating reforms that will introduce more competitiveness to its funding process. New COST Director Martin Grabert hopes that they will break down walls and create synergies. The COST secretariat has good arguments to take to a structured debate with the Commission on deepening the support that it can offer, says Dr Grabert. Realistically, he expects COST to be able to support between 250 and 270 actions per year under FP7.

<http://www.cordis.lu/news/de/home.html>

Hübner looks for synergies between future regional and research policies in support of innovation

European Commissioner for Regional Policy, Danuta Hübner, spoke to the European Parliament's committee on Industry, Research and Energy (ITRE) on November 29, elaborating the Commission's plans for better coordination between regional and research policies in the search for more European innovation. In particular she emphasised the role of regional policies and funding in addressing issues related to infrastructure, small and medium sized enterprises (SMEs), human capital and bridging the gap between research and innovation.

Meanwhile, the vast majority (97 per cent) of Structural Fund investment in research and innovation is currently through the European Regional Development Funds (ERDF), amounting to 10.5 billion euro with 70 per cent going to Objective 1 regions. These grants fall into four categories: research projects in universities and institutes; research and innovation infrastructure; training for researchers; and innovation and technology transfer through networks and partnerships. There is also some indirect support through the 400 million euro available through the 'innovative actions' programmes on the three themes of knowledge-based technological innovation, sustainable development and information society.

http://ica.cordis.lu/search/index.cfm?fuseaction=news.simplesdocument&N_RCN=24873

CORDIS launches research and innovation information service for Israel

Israel becomes the first state with its own national service on CORDIS that is not a member of the EU or EEA-EFTA. The new service for Israel is part of the CORDIS Gateway to National and Regional Activities. Research and development (R&D) policy in Israel has created a strong performance in R&D and a high

concentration of international research activities. Israel's R&D expertise, which is based on considerable academic excellence, scientific innovation, entrepreneurial strength, the availability of highly qualified human resources and significant synergies between the academic sector and industry, make the country an important Mediterranean R&D partner for the EU.

<http://cordis.europa.eu.int/israel/>

DFG vereinbart zwei Abkommen mit Polen zur gemeinsamen Wissenschaftsförderung

Zur Förderung der bilateralen wissenschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Polen und Deutschland hat die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) eine Vereinbarung mit dem polnischen Ministerium für Bildung und Wissenschaft (MEiN) getroffen. Durch dieses Abkommen haben polnische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nun erstmals die Möglichkeit, für Kooperationsprojekte zusätzliche Mittel in einer Programmlinie für die internationale Zusammenarbeit einzuwerben. Neben dem Abkommen mit dem polnischen Bildungs- und Wissenschaftsministerium hat die DFG zudem eine Vereinbarung mit der Stiftung für die polnische Wissenschaft, der Fundacja na Rzecz Nauki Polskiej (FNP), geschlossen, um insbesondere die Zusammenarbeit herausragender Nachwuchswissenschaftler aus allen Fachgebieten zu unterstützen.

<http://www.de-pl.info/de/page.php/article/145>

USA

House Democrats Release "The Innovation Agenda"

The political profile of efforts to strengthen U.S. research and development was raised last month with the release of a multi-pronged strategy by the highest ranking Democrat in the House, Minority Leader Nancy Pelosi (D-CA). "The Innovation Agenda: A Commitment to Com-

petitiveness to Keep America #1," includes many of the recommendations made by previous advisory panels.

The Agenda was developed with advice from leaders and CEOs in academia, venture capital, and entrepreneurs in the high tech, biotech, and telecommunication sectors. It has five major components: increasing the STEM workforce, investing in sustained R&D, guaranteeing access to affordable broadband technology, energy independence, and various initiatives to strengthen small businesses.

http://www.housedemocrats.gov/news/librarydetail.cfm?library_content_id=557

Kanada

Zahl der Studierenden steigt weiter

In diesem Jahr, so die ersten Schätzungen der Association of Universities and Colleges of Canada, nahm die Zahl der Vollzeitstudierenden im undergraduate Bereich um 2,6% zu, während im graduate Bereich sogar eine Zunahme von 4,3% zu verzeichnen war. Insgesamt erreicht Kanada nun die 800.000-Marke bei Vollzeitstudierenden, ein Zuwachs von 150.000 über die letzten vier Jahre. So weist Kanada laut OECD Studien mit 51% in der Altersgruppe von 25-34 Jährigen den weltweit höchsten Prozentsatz von Einwohnern mit einem Hochschulabschluss auf.

http://www.universityaffairs.ca/issues/2005/december/enrolment_climb_01.htm

Japan

Erfolgreiche Landung einer Weltraumsonde auf einem 300 Millionen Kilometer entfernten Asteroiden

Japans Weltraumsonde Hayabusa gelang es am 26. November 2005 offensichtlich, eine Probe von der Oberfläche eines Asteroiden zu nehmen, der sich in 300 Millionen Kilometern Entfernung zur Erde befindet. Die Sonde wird schon bald ihre

eine Milliarde Kilometer lange Rückreise antreten, die sie im Juni 2007 zur Erde zurück bringen soll, um damit die erste interplanetare Rundreise überhaupt zu einem Abschluss zu bringen. Wissenschaftler und Weltraumforscher bezeichneten die erfolgreiche Landung der Raumsonde auf dem winzigen Asteroiden Itokawa als große Meisterleistung im Rahmen des japanischen Weltraumforschungsprogramms, die zugleich ein neues Kapitel in der Erforschung unseres Sonnensystems einleitet.

http://www.de.emb-japan.go.jp/presse/jb_051129.html

Indien

India welcomed as seventh ITER partner

India has been unanimously and enthusiastically accepted as a full member of the international thermonuclear experimental reactor (ITER) project. As highlighted in a joint statement by the ITER delegations, the participation of India means that half of the world's population is now represented by the project. ITER is intended to demonstrate the scientific and technological feasibility of controlled nuclear fusion as a future source of energy. The meeting also saw the announcement of the nominated Director-General for the future ITER Organisation, Ambassador Kaname Ikeda from Japan.

<http://www.cordis.lu/news/en/home.html>

China und Indien beteiligen sich am Beschleunigerzentrum FAIR

Die Forschungsministerien der Länder China und Indien haben eine Absichtserklärung unterzeichnet, in der sie bekräftigen, in konkrete Verhandlungen über die Realisierung von FAIR (Facility for Antiproton and Ion Research) bei der GSI einzutreten. Sie schließen sich damit den zehn Ländern an, die diese Erklärung Anfang dieses Jahres unterzeichnet haben. Für die Realisierung von FAIR sollen mindestens 25 Prozent der benötigten Finanzmittel

(Gesamtkosten etwa 989 Mio. Euro) aus dem Ausland beigesteuert werden. Mit Universitäten und Forschungszentren in China und Indien pflegt die GSI seit Jahrzehnten eine intensive Zusammenarbeit in der Forschung mit Ionenstrahlen.

http://www.gsi.de/portrait/Pressemeldungen/24112005_e.html

Indien öffnet weitere Sektoren für ausländische Investitionen

Der indische Finanzminister, P. Chidambaram, hat angekündigt, seine Regierung werde weitere Branchen für ausländische Direktinvestitionen öffnen. Zudem sollen die Rahmenbedingungen für Kooperationen zwischen dem öffentlichen Sektor und der Privatwirtschaft verbessert werden. Nur so könne sich Indien zu einer "Innovationsgesellschaft" entwickeln, so der Minister anlässlich des "India Economic Summit 2005" in New Delhi. Zusätzlich müsse der Staat seine Ausgaben für Forschung, Entwicklung und Bildung erhöhen.

<http://www.bfai.de/newsvorschau.php3?pool=lum&id=MKT20051129104501>

Impressum

Herausgeber:

VDI Technologiezentrum GmbH
Abteilung Grundsatzfragen von Forschung,
Technologie und Innovation
Graf-Recke-Str. 84, 40239 Düsseldorf

Im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, Referat 111

Redaktion:

Dr.-Ing. Raimund Glitz
0211/6214-546, glitz@vdi.de
Dr. Andreas Ratajczak
0211/6214-494, ratajczak@vdi.de
VDI Technologiezentrum GmbH

Erscheinungsweise: 14-tägig,

online unter  **internationale-kooperation.de**

Die Informationen werden zur Wahrung der Aktualität in der Originalsprache wiedergegeben